

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 184 April 2025	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Vorschau

Tag der Arbeitslosen

Am **30.4.2025** gibt es die Infostände und Aktivitäten von AMSEL und KooperationspartnerInnen wie KPÖ, Grüne, AUGÉ, ATTAC, SPÖ, Fairsorgen von **11-13 Uhr, vor dem Landhaus, Herrengasse 16**. Wir würden uns freuen, wenn auch DU vorbeischaust und dich mit den netten Menschen bei den Ständen austauschst und dir Infomaterial mitnimmst!

Thema

Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt

Über den Status quo der Künstlichen Intelligenz im betrieblichen Umfeld, vor welchen Herausforderungen die Beschäftigten und Betriebe künftig stehen oder welche Rolle die Mitbestimmung des Betriebsrates beim Einsatz von KI-Systemen spielen wird, darüber informierte Thomas Riesenecker-Caba (Geschäftsführer der Wiener Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt) am 1. April im Kammersaal in Graz

Wer diesen Termin versäumt hat, kann sich auf der Forba-Seite im Internet informieren:

Die Folien zum Vortrag:

https://www.forba.at/wp-content/uploads/2024/12/Riesenecker_KI-im-Betrieb2024.pdf

Veranstaltungen

Demokratie, heast!

Sonntagsführung

6., 20. April 2025, 15:00 Uhr

4., 18. Mai 2025, 15:00 Uhr

1. Juni 2025, 15:00 Uhr, Graz, Museum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Wie wollen wir unsere Gesellschaft in Zukunft gestalten? Durch aktive Auseinandersetzung und durch Austausch können wir unser demokratisches Zusammenleben stetig neu definieren. Wir leben Demokratie täglich – im Rathaus, in Betrieben, Vereinen, Schulen und Familien. Eine robuste Grundlage bieten uns die Grund- und Menschenrechte sowie die Verfassung. Durch unser Handeln ist Demokratie jedoch ständig in Bewegung. Immer wieder stößt sie auch an ihre Grenzen und braucht gemeinsames Nachdenken, Besonnenheit und kritische Reflexion.

Die Ausstellung Demokratie, heast! kombiniert aktuelle Diskurse mit Grazer Stadtgeschichte; sie bietet Informationen und Möglichkeiten, die eigene Meinung und Erfahrung zu teilen; sie gibt Impulse, über Demokratie nachzudenken, und öffnet Raum für Fragen. Und sie macht deutlich: Es geht nicht nur darum, laut zu sein – auch das Zuhören ist essentiell. Heast?!

Martin Schenk - Brot und Rosen

Lesung & Gespräch

8. April 2025, 19:00 Uhr, Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Der Aktivist, Sozialexperte der Diakonie und Mitbegründer der Armutskonferenz Martin Schenk präsentiert im Gespräch mit der Schriftstellerin Birgit Birnbacher sein Buch Brot und Rosen. Über Armut oder: Den Unterschied zwischen Hungern und Fasten macht die Freiheit (Edition Konturen 2024).

„Wir brauchen Brot, aber wir brauchen die Rosen dazu“ – unter diesem Motto kämpften 20.000 Textilarbeiterinnen vor 100 Jahren in Massachusetts. Das Brot steht dabei für Lebensmittel, Existenzsicherung, Einkommen, leistbares Wohnen. Die Rosen hingegen weisen auf Lebensmittel, die man nicht essen kann, aber zum Leben braucht: Anerkennung, Musik, Freundschaften, Vertrauen. Aktuelle Krisen zeigen, worunter Menschen am meisten leiden, wenn sie der Rosen beraubt sind: Einsamkeit, Ohnmacht, Beschämung.

Im Literaturhaus gilt der Kulturpass!

Tagesseminar: Mit Marx die Welt verstehen - Eine Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Tagesseminar mit Leo Kühberger

12. April, 10:00 KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020

Irgendwie blickt man nicht mehr durch. Die Welt, so scheint es, wird jeden Tag verrückter, eine Krise folgt auf die nächste und eine Horrormeldung jagt die andere. Aber es ist nicht die Welt an sich, die aus den Fugen gerät, sondern der ganz normale Alltag im Kapitalismus. Mit der Analyse und Kritik, die Karl Marx vor über 150 Jahren formuliert hat, haben wir aber ein Werkzeug zur Hand, das und nicht nur helfen kann diesen Wahnsinn zu verstehen, sondern ihn auch hinter uns zu lassen.

In diesem Tagesseminar werden wir gemeinsam folgende Fragen bearbeiten: Was ist das überhaupt, der Kapitalismus? Welche Produktionsweisen gibt es sonst noch? Warum ist nicht das Geld, sondern das Kapital die Wurzel allen Übels? Und was ist Kapital überhaupt?

Welche Rollen spielen Klassen und Klassenkampf dabei? Und ist das Gerede von den Klassen nicht total überholt? Warum taumelt der Kapitalismus von einer Krise in die andere? Und warum muss das so sein? Nicht zuletzt gilt es zu fragen: Wie kommen wir da raus? Braucht es dazu eine Revolution? Und was kommt danach?

Leo Kühberger ist gelernter Historiker, war von 2006 bis 2015 im KPÖ-Bildungsverein tätig und arbeitet heute bei der Eisenbahn.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig. **Anmeldung erbeten unter:**
bildungsverein@kpoe-steiermark.at

Hören!

Diversität & Geschlechtergerechtigkeit? Nein, danke!

Ö1 vom 28.3.2025, 13 Uhr, Punkt eins (1 Monat nachzuhören)

Der große Backlash: Neue Männerkulte und rechtspopulistische Ideologie.

Gäste: Martin Speer, Wirtschaftswissenschaftler, Buchautor, HeForShe Botschafter von UN Women Deutschland, Mitglied des 2022 Gender Equality Advisory Councils der G7-Staaten & Pamela Rath, Philologin, Beraterin im Bereich Human Resources und Organisationsentwicklung, Buchautorin und Diversitäts-Managerin beim ÖAMTC.

Am Vorabend des 30. Jubiläums ist die ungarische Pride-Parade, die im Juni stattfinden sollte, per Gesetz vergangene Woche verboten worden. Mitte des Monats hat die New York Times eine Liste mit 200 Worten veröffentlicht, die von der US-Administration aus offiziellen Dokumenten, Webseiten und Dekreten verbannt werden. Dass "Klimakrise", "Umweltverschmutzung" und "Geschlechtergerechtigkeit" auf dieser Liste zu finden sind, mag nicht verwundern; Worte wie "Rassismus", "amerikanische Ureinwohner", "Diversität" und sogar "Frauen" sorgen vielerorts für noch mehr erstauntes Kopfschütteln.

Pamela Rath und Martin Speer diskutieren mit Andreas Obrecht und den Hörerinnen und Hörern über neue Männlichkeitskulte, Diversitätsideale auf dem Rückzug und auch darüber, warum ethnische Minderheiten, auch alleinerziehende Mütter oder kinderlose Frauen, queere Menschen, die nicht sogenannter Normalität entsprechen und Menschen mit seelischer oder körperlicher Behinderung etc. wieder vermehrt von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen scheinen.

Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen
Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18/1
Donnerstag 10. und 24. April 2025, 17 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 17. April und 1. Mai 2025
von 20:00 bis 21:00 Uhr,
FM 92,6 von und mit phönix

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen
ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.